

KURZ NOTIERT

von Rolf Jordan

■ Einkommensschere weitet sich

Die zunehmende Vergrößerung der Einkommensunterschiede wird von Experten als Gefahr für den sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft in Singapur gesehen. Forderungen wie die des Wirtschaftsberaters der Regierung, Professor Lim Chong Yah, die Gehälter im Niedriglohnssektor in den nächsten drei Jahren schrittweise um 50 Prozent anzuheben und zeitgleich die im oberen Bereich über den gleichen Zeitraum einzufrieren, hat die regierende PAP bislang abgelehnt.

Trotzdem ist es im letzten Jahr in einigen Bereichen zu signifikanten Steigerungen der Löhne gekommen. Den größten Gehaltszuwachs von 35 Prozent verzeichnen die Busfahrer der staatlichen Transportgesellschaft SMRT, allerdings müssen sie zukünftig sechs statt bisher fünf Tage pro Woche arbeiten.

Die generelle Anhebung niedriger Einkommen, wie vom *National Wages Advisory Council* (NWAC) gefordert, lehnt die Regierung ab. Das NWAC hatte

vorgeschlagen, monatliche Einkommen von weniger als 1.000 Singapurdollar (etwa 620 €) pauschal um mindestens 50 Singapurdollar anzuheben. Dem hält die Regierung entgegen, dass Lohn- und Gehaltssteigerungen nur im Hinblick auf die jeweilige Produktivitätsentwicklung durchzuführen sind und eine generelle Lohnanpassung kontraproduktiv wäre.

The Star (Malaysia), 6. Juni 2012
(Seah Chiang Nee)

■ Mehr Sicherheit für indonesische Maids

Die indonesische Regierung hat Arbeitsvermittler in Singapur aufgefordert, stärker auf die Arbeitssicherheit indonesischer Frauen zu achten, die hier als Haushaltshilfen (Maids) beschäftigt sind. Hintergrund der Forderungen ist die hohe Zahl junger Frauen, die während ihrer Arbeit zu Tode gekommen ist. Die Maids hatten zumeist die Außenseite von Fenstern geputzt und waren dabei aus großer Höhe abgestürzt. Erst

Anfang Mai war eine Arbeitgeberin zu einer Geldstrafe verurteilt worden, nachdem eine Maid beim Fenster putzen tödlich verunglückt war.

Indonesiens Behörden sind alarmiert angesichts der steigenden Zahl tödlicher Arbeitsunfälle in Singapur, da im letzten Jahr noch insgesamt vier, in den ersten fünf Monaten dieses Jahres aber bereits acht indonesische Maids durch Stürze aus dem Fenster ums

Leben gekommen waren. Ganz anders verhält es sich in Hongkong, wo Maids ebenfalls eine wichtige Gruppe von Arbeitsmigranten darstellen. Hier ist die Zahl tödlicher Arbeitsunfälle seit Jahren rückläufig – auch, weil die Reinigung von Fensterfronten von Hochhäusern hier in der Regel von professionellen Reinigungsfirmen durchgeführt wird.

Associated Press, 8. Mai 2012
(Alex Kennedy)

■ Regierungspartei PAP verliert Nachwahl

Singapurs Regierungspartei ist es am 26. Mai nicht gelungen, die Nachwahl im Wahlbezirk Hougang zu gewinnen. Mit nur 38 Prozent der Stimmen unterlag der PAP-Kandidat Desmond Choo gegen den Kandidaten der Workers' Party (WP), Png Eng Huat, der 63 Prozent der Stimmen erzielen konnte.

Damit ist es der PAP zum sechsten Mal in Folge nicht gelungen, ihren Kandidaten in dem Wahlkreis durchzusetzen, der seit 1991 durch die WP kontrolliert wird. Wie beim letzten Wahlgang im Mai 2011, lag der PAP-Kandidat 25 Prozentpunkte hinter dem der Opposition, obwohl die

Wahlaussichten für den WP-Kandidaten nicht unbedingt Erfolg versprechend waren.

Bei der Wahl in Hougang handelte es sich um die erste Nachwahl seit 1992. Sie war notwendig, weil der letzte siegreiche WP-Kandidat aufgrund des gegen ihn erhobenen Vorwurfs der ehehlichen Untreue sein Parlamentsmandat im Februar zurückgeben musste. Die Nachwahl in Hougang hatte für die Sitzverteilung im Parlament nur sehr geringe Bedeutung, ist aber von hohem symbolischem Charakter. Nach einer Parlamentswahl im letzten Mai mit dem bisher geringsten Stimmanteil und einem ebenfalls

überraschend heftigen Präsidentschaftswahlkampf im August stand in Hougang zum dritten Mal in einem Jahr nicht weniger als die Politik der regierenden PAP zur Wahl. Steigende Lebenshaltungskosten, eine wachsende Kluft zwischen Reich und Arm und zunehmende Mängel der öffentlichen Infrastruktur kratzen am Image der ewig erfolgreichen Regierung. In Hougang dürften die Wähler vor allem sichergestellt haben, dass ihr Wahlkreis weiterhin in den Händen der oppositionellen WP bleibt.

Wall Street Journal, 26. Mai 2012
(Chun Han Wong)

Der Autor ist Politikwissenschaftler mit Forschungsschwerpunkt Singapur und Mitglied der Südostasien Informationsstelle.